



Wahrnehmung im Alter und des Alters

Öffentliche Veranstaltungsreihe des Zentrums für Gerontologie
im Frühjahrssemester 2014

14-täglich am Mittwoch von 18.15 – 19.45 Uhr, Universität Zürich-Zentrum,
Rämistrasse 71, Hörsaal KOL-F-121. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

19. Februar 2014

Wahrnehmung von Emotionen und Veränderungen im Wohlbefinden bei alten und jungen Menschen

Dr. Christina Röcke, Geschäftsführerin INAPIC und UFSP Dynamik gesunden Alterns UZH, Zürich

05. März 2014

Verhalten und Wahrnehmung älterer Kraftfahrer

Dr. des. Dr. scient. med. Gianclaudio Casutt, Neuropsychologie, Psychologisches Institut UZH, Zürich

19. März 2014

Sehbeeinträchtigung und Bewältigung im Alter

Christina Fasser, Retina Suisse, und Alexander Seifert, Zentrum für Gerontologie UZH, Zürich

02. April 2014

Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen

Dr. Sandra Oppikofer, Zentrum für Gerontologie UZH, Zürich

16. April 2014

Hör- und Sehverlust im höheren Lebensalter – nur Stress und/oder auch Chance?

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Psychologische Altersforschung, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg

30. April 2014

Das alternde Gehör

Prof. Dr. Martin Meyer, ZUNIV-Assistenzprofessor, Psychologisches Institut und INAPIC UZH, Zürich

14. Mai 2014

Stresswahrnehmung im Alter: Schutz- und Risikofaktoren

Prof. Dr. Ulrike Ehlert, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Psychologisches Institut UZH, Zürich



Wahrnehmung im Alter und des Alters

Öffentliche Veranstaltungsreihe des Zentrums für Gerontologie
im Frühjahrssemester 2014

«Wahrnehmung im Alter» verweist zunächst auf die klassischen fünf Sinne Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten. Wie verändern sich diese Sinne beim Altern und wie wirken sich die Veränderungen auf die Alltagsbewältigung, die Leistungsfähigkeit und auf das Wohlbefinden aus? Lassen sich Verluste kompensieren, sei es durch Training oder mit technischen Hilfsmitteln?

Als sechster Sinn des Menschen wird häufig die «Intuition» genannt. Wenn wir darunter ein implizites Erfahrungswissen verstehen, könnten alte Menschen diesbezüglich gegenüber jüngeren einen Vorteil haben. Lassen sich Belege dafür finden? Oftmals auch intuitiv erfolgt das Erkennen von und Reagieren auf Emotionen bei anderen Menschen. Gibt es Altersunterschiede in dieser Fähigkeit? Wie können Betreuungspersonen Emotionen und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz erkennen?

Wahrnehmung und Alter verbinden sich auch in der Aufmerksamkeit auf die eigene Gesundheit und in der Krankheitseinsicht. Wie gehen alte Menschen etwa mit einer beginnenden Hirnleistungsschwäche um? Und wie wirken sich die eigene und die fremde Wahrnehmung des Alterns auf die Qualität der späten Lebensphase aus?

Solche Fragen stehen im Fokus der interdisziplinären Ringvorlesung. Sie richtet sich an Personen, die in einem gerontologischen Arbeitsfeld tätig sind oder tätig werden wollen, an Studierende aller Fächer sowie an alle an Altersfragen Interessierten.

Die Veranstaltungen finden alle 14 Tage am Mittwoch von 18.15 – 19.45 Uhr statt.
Ort: Universität Zürich-Zentrum, Rämistrasse 71, Hörsaal KOL-F-121.
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Daten: 19.2. / 5.3. / 19.3. / 2.4. / 16.4. / 30.4. / 14.5.2014

Programm: bitte wenden ➔